

**Maifäfer ein ausgezeichnetes Hühnerfutter.** Das k. k. Landeskulturinspektorat schreibt uns: Gegenwärtig schwärmen die Maifäfer in großen Massen, da wir heuer ein gutes Maifäferjahr haben. Die Maifäfer und Engerlinge sind große Schädiger des Landmannes, Gärtners und Forstwirtes, weshalb es sich empfiehlt, schon aus diesem Grunde die Sammlung der Maifäfer in größtmöglichstem Umfange zu betreiben. Die gesammelten Maifäfer bilden ein ausgezeichnetes Hühnerfutter, das bei dem Mangel an Futter für Hühner um so erwünschter sein muß. Man verabreicht für ein Huhn im Tag 10 bis 20 Stück frische Maifäfer oder 10 bis 15 Gramm getrocknete Maifäfer für Stück und Tag. Mehr Maifäfer sollen im frischen Zustande nicht verfüttert werden, da sie sonst Durchfall verursachen. Die Maifäfer werden am besten früh morgens von den Bäumen abgeschüttelt und gesammelt, da sie während der Nacht an den Knospen sitzen, etwas starr sind und daher leicht abgeschüttelt werden können. Man sammelt sie in Säcken und brüht sie zur Tötung mit siedendem Wasser ab. Nun werden die Maifäfer dünn aufgeschüttet und am besten an der Sonne oder auf einem Dachboden getrocknet. Unbedingt notwendig ist es, die Maifäfer zur Nachtrocknung im Backofen, in Darren oder im Drahtrohr sehr gut zu trocknen, bis sie förmlich knistern und rauschen, da sie sich dann jahrelang halten. Nach dem Trocknen werden sie mit einer Knochenströtmühle geschrotet und zerstampft, in Säcke eingefüllt und in einem trockenen Raum für spätere Verwendung aufbewahrt. Die Verfütterung von frischen Maifäfern oder von getrockneten Maifäfern fördert die Vegetätigkeit sehr. Bei Dauernahrung ist zu beachten, daß sie bei unvollkommener Trocknung verdirbt und schimmelig wird. Um die Sammlung zu Nutzen der Landwirtschaft und Obstbaumzucht, sowie zum Vorteile der Hühnerfütterung in möglichst ausgedehntem Maße besorgen zu können, wäre es sehr zu begrüßen, wenn insbesondere die Schuljugend zur Sammlung herangezogen würde. Die Sammlung müßte jedoch unverzüglich einsetzten, da die Schwärmezeit in kurzer Zeit aufhört.